

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude

Sitzungs-Nr: XVII/09 WEG

Sitzungstermin: am Montag, dem 19.11.2012, 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Sitzungsort: Ernst-Reuter-Schule - Speisesaal -, Nienstedter Straße 15, 30890 Barsinghausen - Egestorf

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 1. Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |
| 2. Ratsherr | Schroth, Gerald |
| 3. Ratsherr | Senft, Monika |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| 4. Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 5. Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 6. Ratstrau | Hunte-Grüne, Marlene ab 18.30 Uhr |
| 7. Ratsherr | Schaper, Hartmut |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | |
|-------------|-------------------------------|
| 8. Ratsherr | Lux, Thomas |
| 9. Ratsherr | Röver, Christian ab 18.20 Uhr |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | |
|--------------|----------------|
| 10. Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|--------------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | |
|--------------|------------|
| 11. Ratsfrau | Runge, Eva |
|--------------|------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|----------|-------------------|
| 12. Herr | Dogan, Abduselam |
| 13. Frau | Ennulat, Angelika |
| 14. Frau | Hering, Brunhilde |
| 15. Herr | Nolte, Dirk |

von der Verwaltung

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| 16. Verwaltungsangestellte | Bante, Angelika |
| 17. Leiter Zentrale Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 18. Erster Stadtrat | Lahmann, Marc |
| 19. Fachdienstleiter | Lembeck, Ulrich |

es fehlten entschuldigt

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 20. Herr | Gäfke, Axel |
| 21. Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushalt 2013
- 3.1. Grundschule Groß Munzel - Umbaumaßnahmen zur Ganztagschule, Brandschutz und energetische Sanierung
XVII/0223
- 3.2. Astrid-Lindgren-Schule - Sanierung und Modernisierung der Turnhalle -
XVII/0224
- 3.3. Ernst-Reuter-Schule, - Umsetzung des energetischen- und brandschutztechnischen Konzepts unter Berücksichtigung der Inklusion einschließlich Sanierung der Toiletten
XVII/0225
- 3.4. Schulzentrum "Am Spalterhals" - Sporthallen - energetische Sanierung u. Modernisierung
XVII/0226
- 3.5. Schulzentrum "Am Spalterhals" -Bauteile E und H (Aulabereich) Energetische Sanierung und Modernisierung
XVII/0227
- 3.6. Prioritätenliste "WC-Sanierungen an Schulen und Kindertagesstätten"
XVII/0228
4. Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde
XVII/0215
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

-
- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Dobelmann eröffnet um 18:00 Uhr die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung macht Herr Dobelmann folgende Anmerkungen:

Der Tagesordnungspunkt (TOP) 3 wird gegenüber der versandten Einladung vom 15.11.2012 wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 3.1 bis 3.4 bleiben bestehen.

Die bisherigen DS XVII/0227 und XVII/0229 werden zusammengefasst zur DS XVII/0227 unter TOP 3.5

Der Tagesordnungspunkt 3.6 wird zu Tagesordnungspunkt 4.1

Der bisherige Tagesordnungspunkt 4 DS XVII/0229 entfällt – s. Bemerkung zu 3.5

Der Tagesordnungspunkt 5 wird zum TOP 4

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden wie folgt geändert:

TOP 6 wird neu TOP 5

TOP 7 wird neu TOP 6

TOP 8 wird neu TOP 7

TOP 9 wird neu TOP 8

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 09.11.2012 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dobelmann merkt hierzu an, dass in der Einwohnerfragestunde nur solche Themen behandelt werden, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, da die Einwohner ihre Fragen direkt während der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes stellen können.

Herr Dederding, Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule, bittet den Ausschuss um Entscheidung, ob seine Anmerkungen in der Einwohnerfragestunde diskutiert werden sollen oder unter dem Tagesordnungspunkt 3.2.

Herr Dederding äußert seinen Unmut darüber, dass er als betroffene Schulleitung keine Einladung zu der Ausschusssitzung erhalten hat, die Drucksache im Internet nicht einsehbar war und hält es für befremdlich, dass der zuständige Objektmanager nicht anwesend ist.

Herr Dederding weist auf die Problematik des Außengeländes hin, verweist auf seinen Antrag und regt an, dieses im Zusammenhang mit der Turnhalle zu diskutieren.

Herr Dobelmann als auch Herr Lahmann sehen kein Problem das Anliegen von Herrn Dederding unter dem Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Auf Nachfrage von Herrn Lux teilt Herr Lahmann mit, dass die Drucksachen, da diese zum Zeitpunkt der Versendung der Einladung noch nicht fertig waren, auch erst später im Internet zugänglich gewesen sind.

Bezüglich der Abwesenheit des Objektmanagers teilt Herr Lahmann mit, dass der Fachdienstleiter der Gebäudewirtschaft anwesend ist und die einzelnen Problematiken kennt. Des

Weiteren werden die Nutzer zu einzelnen Sitzungen nicht eingeladen, da die Einladungen öffentlich bekannt gemacht werden.

Herr Dederding führt noch kurz aus, dass er erfreut sei, dass sein Antrag sowohl dem Schulausschuss als auch dem Ausschuss Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude vorliegt. Ein positives Votum des Ausschusses sei sehr wichtig, damit der Förderverein seine Eigenmittel einsetzen kann und die Außengestaltung der Spiel- und Pausenhoffläche abgeschlossen werden kann.

Die Quintessenz des Antrages bestehe darin, dass für die Dränierung des Geländes 10.000€ in den Haushalt eingestellt werden oder auch nicht, erläutert Herr Lahmann.

Die Fraktionen werden den Antrag mit in die Haushaltsplanberatungen nehmen und dann entscheiden.

Frau Schwarz-Möbius, Vorsitzende des Elternrates der Ernst-Reuter-Schule fühlt sich ebenfalls schlecht informiert.

Herr Lembeck wird unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt Erläuterungen zu der Maßnahme Ernst-Reuter-Schule geben.

Auf Nachfrage von Herrn Schaper wird seitens der Gebäudewirtschaft betont, dass Gespräche mit der seinerzeitigen Schulleitung, Frau Warschau, stattgefunden haben. Das es zu einem Informationsdefizit gekommen sei, könne möglicherweise an dem Wechsel der Schulleitung und dem plötzlichen Tod der neuen Schulleitung zu vermuten sein.

Die derzeitige stellvertretende Schulleitung, seit 06/2012, Frau S. Beckmann erklärt, dass mit ihr keine Gespräche geführt worden sind, weist aber ausdrücklich auf den desolaten Zustand, unter anderem durch extreme Geruchsbelästigung, hin. Die Kinder würden die Toiletten nur mit Widerwillen benutzen.

Herr Schaper regt an, die jeweiligen Schulleitungen über die Sitzungen bzw. die jeweiligen Vorhaben zu unterrichten.

Herr Lembeck weist den Vorwurf, dass keine Gespräche stattgefunden hätten, ausdrücklich zurück, da die Objektmanager in direktem Kontakt mit den Schulleitungen stehen und Gespräche seinerzeit mit Frau Warschau geführt wurden.

3. Haushalt 2013

Hierzu führt Herr Lahmann aus, dass im Gegensatz zur Vergangenheit für den Haushalt 2013 die wichtigsten Maßnahmen als Sitzungsvorlagen mit den finanziellen Auswirkungen auf die nächsten Jahre dargestellt werden, damit der Rat insgesamt darüber entscheiden kann. Die Investitionen, die sich aus den Maßnahmen für die nächsten Jahre ergeben, sollen als Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt werden. Dies hätte den Vorteil, dass die Maßnahmen nicht unterbrochen werden, sondern kontinuierlich weitergeführt werden können.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass zwischen der Präsentationsvorlage der Maßnahmen und den Drucksachen Differenzen vorhanden sein können, da die Präsentationsvorlagen nicht zeitnah geändert werden konnten.

Herr Hoffmann geht kurz auf das Haushaltssicherungskonzept (HSK), wie bereits schon in der Vergangenheit ausgeführt, ein und weist auf die Reduzierung der baulichen Unterhaltung um 1,4 Mio € im Vergleich zu 2011 hin. Im Zuge und als Auswirkung der Sanierungsmaßnahmen hat man den Aufwand für Energie um 200.000€ gesenkt. Inwieweit sich die Energiekosten weiter reduzieren lassen, müsse die Zukunft zeigen, da zwar der Verbrauch sinken werde, die anfallenden Energiekosten aber schwer einzuschätzen sind.

In den Vorlagen fehlt Herrn Lux die Darstellung der Abschreibungen. Hierzu ergänzt Herr Lahmann, dass der Fachdienst IV/I die Abschreibungen ermittelt hat und diese den Fraktionen für die Haushaltsplanberatungen zur Verfügung gestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dobelmann teilt Herr Lahmann mit, dass sich an der Prioritätenliste gegenüber der Sitzung vom 07.11.2012 nichts verändert habe. So stehe immer noch die Grundschule Groß Munzel an erster Stelle.

3.1. Grundschule Groß Munzel - Umbaumaßnahmen zur Ganztagschule, Brandschutz und energetische Sanierung
Vorlage: XVII/0223

Herr Lembeck erläutert kurz die Drucksache. Auf Nachfrage von Herrn Lux, wie hoch die Einsparpotenziale durch eine energetische Sanierung sein werden, erläutert Herr Lembeck, dass in den jährlich aktualisierten Energieberichten der Ist-Zustand eines Gebäudes verglichen wird. Eine monetäre Prognose abzugeben sei jedoch sehr riskant, da der Energiepreis nicht abzuschätzen sei.

Herr Neddermeier regt an, dass bei mehrjährigen Maßnahmen die Bevölkerung vor Ort, zum Beispiel durch das Aufstellen von Informationstafeln, über das Bauvorhaben informiert werde.

Herr Schaper schließt sich dem Vorschlag von Herrn Neddermeier an. Inhaltlich sollte so ein Bauschild eine Aussage über den Investor, die Höhe und die Dauer der Maßnahme informieren.

Auf die Frage von Herrn Schroth, ob auch Vorkehrungen zur Amokprävention berücksichtigt werden, entgegnet Herr Lembeck, dass natürlich auch diese Aspekte berücksichtigt werden.

Frau Owens von BUND bittet bei Baumaßnahmen generell Brut- und Aufzuchtzeiten zu berücksichtigen sowie beim Entfernen von Nestern für die Anbringung von neuen Brutkästen zu sorgen. Herr Lembeck entgegnet hierauf, dass dies selbstverständlich sei und führt als Beispiel die Astrid-Lindgren-Schule an.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Gesamtkonzept zum Umbau der Grundschule Groß Munzel wird umgesetzt.

Die erforderlichen Mittel für 2013 in Höhe von 565.000 € werden in den Finanzhaushalt 2013 eingestellt. Für die Planungsjahre 2014 bis 2016 werden Haushaltsmittel in Höhe von

250.000 € 2014

50.000 € 2015

600.000 € 2016

vorgesehen.

Um eine Weiterführung der Maßnahme zu gewährleisten, wird im Haushaltsjahr 2013 zu Gunsten des Planungsjahres 2014 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 125.000 € veranschlagt.

3.2. Astrid-Lindgren-Schule - Sanierung und Modernisierung der Turnhalle - Vorlage: XVII/0224

Herr Lembeck verweist auf seine Erläuterungen in der letzten Sitzung und betont, dass diese Maßnahme auf 2014 verschoben werden kann.

Es handele sich hierbei nur um das Gebäude. Die Dränierung des Außengeländes kann nicht mit dieser Maßnahme verbunden werden.

Herr Lahmann fügt hinzu, dass, sollte der Rat die Mittel für die Dränierung im Haushalt 2013 bereitstellen, diese auch 2013 durchgeführt werde.

Herr Schaper betont, dass über den Antrag von Herrn Dederding in den Fraktionen beraten werde.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Sanierung und Modernisierung der Turnhalle – Astrid-Lindgren-Schule – wird durchgeführt.

Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 160.000 € und das Planjahr 2015 in Höhe von 200.000 € werden in die Finanzplanung eingestellt. In 2013 wird zugunsten des Planungsjahres 2014 eine Verpflichtungsermächtigung von 80.000 € veranschlagt.

3.3. Ernst-Reuter-Schule, - Umsetzung des energetischen- und brandschutztechnischen Konzepts unter Berücksichtigung der Inklusion einschließlich Sanierung der Toiletten

Vorlage: XVII/0225

Herr Lembeck hebt hervor, dass es sich hierbei um eine dringliche Maßnahme handelt, die in 2013 begonnen und deren Mittel im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Lahmann ergänzt, dass es sich bei dem Altbau der Ernst-Reuter-Schule um ein das Ortsbild prägendes Gebäude handelt und es daher in seinen Charakter erhalten bleibt.

Ebenso wird die Turmuhr erhalten werden.

Frau Owens vom BUND weist Herrn Lembeck daraufhin, dass unter dem Dach Haussperlinge „wohnen“.

Auf Nachfrage von Frau Beckmann, stellvertretende Schulleiterin, teilt Herr Lembeck mit, dass mit der Toilettensanierung 2013 begonnen werde.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Umsetzung des energetischen- und brandschutztechnischen Konzeptes unter Berücksichtigung der Inklusion einschließlich der Sanierung der Toiletten wird durchgeführt.

Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 380.000 € werden zur Verfügung gestellt. Zugunsten des Planungsjahres 2014 wird in 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € veranschlagt.

3.4. Schulzentrum "Am Spalterhals" - Sporthallen - energetische Sanierung u. Modernisierung **Vorlage: XVII/0226**

Diese Maßnahme könne man in das Haushaltsjahr 2014 verschieben. Da die Ausführung sich jedoch nahtlos an die Maßnahme 2012 anschließe, habe man sie als Drucksache dargestellt.

Vom Bauablauf sei es sinnvoll, die Maßnahme in 2013 durchzuführen.

Herr Schroth fragt, ob es bereits eine nutzerverhalten orientierte Zuordnung gibt, bzw. ob eine nach Nutzern getrennte Erfassungsmöglichkeit bei der Planung berücksichtigt wird. Herr Neddermeier weist in diesem Zusammenhang auch auf die durch Fremdnutzer hervorgerufenen Vandalismusschäden hin.

Herr Lembeck entgegnet hierauf, dass die Nutzung der Sporthallen nach Schulen und Vereinsnutzung getrennt werden kann. Im Rahmen der Flucht- und Rettungswegemaßnahmen werden sechs neue Türen eingebaut, die elektronisch überwacht werden und ein neues Schließsystem beinhalten.

Herr Dobelmann bittet den stellvertretenden Vorsitzenden, ihm das Wort zu erteilen.

Herr Dobelmann führt aus, dass es seitens der SPD ein Gespräch mit dem Sportring gegeben hat, indem es insbesondere auch um die Nutzungsgebühren der Sporthallen seitens der Vereine ging. Weitere Gespräche seien geplant.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen:0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die energetische Sanierung und Modernisierung der Sporthallen Am Schulzentrum Am Spalterhals werden durchgeführt.

Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 455.000 € und die Planungsjahre werden Haushaltsmittel in Höhe von

1.000.000 € 2014

1.145.000 € 2015

vorgesehen. Um die Fortführung der Maßnahme zu gewährleisten, wird in 2013 zu Gunsten des Planungsjahres 2014 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € veranschlagt.

3.5. Schulzentrum "Am Spalterhals" -Bauteile E und H (Aulabereich) Energetische Sanierung und Modernisierung **Vorlage: XVII/0227**

Herr Lahmann erläutert hierzu die Drucksache.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Schulzentrum Am Spalterhals einschließlich der Sporthallen wird in den kommenden Jahren sowohl bau-, energie- als auch brandschutztechnisch saniert.

In den Finanzhaushalt des Haushaltsplanes 2013 werden 1.100.000 € eingestellt.

Für die Fortführung der Maßnahmen wird in 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € eingestellt.

Der weitere finanzielle Bedarf wird sukzessive der Fortschritte des Arbeitskreises in die Haushaltsplanungen einbezogen.

3.6. Prioritätenliste "WC-Sanierungen an Schulen und Kindertagesstätten" Vorlage: XVII/0228

Frau Hunte-Grüne regt an, grundsätzlich bei der Sanierung von Toilettenanlagen darauf zu achten, dass diese nicht nur von Schülern sondern auch von Erwachsenen genutzt werden können.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Aufbaus eines Gebäudekatasters eine Prioritätenliste „WC-Sanierungen an Schulen und Kindertagesstätten“ zu erstellen.

Die Haushaltsmittel werden entsprechend des Beschlusses über die im Rahmen des Gebäudekatasters erstellte Prioritätenliste in den Haushalten 2014 ff. veranschlagt.

4. Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde Vorlage: XVII/0215

Hierzu führt Herr Lahmann aus, dass die Kostenermittlung für den Bau in konventioneller Bauweise einen Betrag in Höhe von 600.000€ ergeben habe. Die Ortswehr Eckerde kam nach Durchsicht des Leistungsverzeichnisses auf einen zu erbringenden Eigenleistungsanteil in Höhe von 120.000€. Nach Gesprächen mit der Ortswehr sei man jedoch zu dem Resultat gekommen, dass dieses eine zu große Belastung darstelle und man nun nach alternativen Lösungen suche.

So werden die im Haushalt eingestellten 150.000€ mit einem Sperrvermerk versehen, um diesen nach einer adäquaten Lösung wieder freizugeben. Der städtische Anteil müsse jedoch voraussichtlich um 70.000 € aufgrund des einzuhaltenden EE WärmeG erhöht werden.

Zur Zeit führe man auch Gespräche mit der Firma, die die Erweiterung der FFW Göxe durchgeführt hat.

Die Veranschlagung im Haushalt 2013 sei aufgrund der erforderlichen Vorlaufzeit notwendig, da das neue Feuerwehrfahrzeug 2014 spätestens 2015 angeschafft werden soll.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Die Informationsvorlage Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde wird zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

6. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Schroth fragt nach, warum in der Glück-Auf-Halle abends und auch nachts das Licht brenne.

Herr Lembeck führt hierzu aus, dass die Beleuchtung infrarot gesteuert sei und schon durch ein vorbeifahrendes Auto ausgelöst werden kann. Man versuche die Beleuchtung auf die Heizungstechnik aufzuschalten, so dass bei Umschalten der Heizung auf Nachtbetrieb auch die komplette Beleuchtung heruntergefahren wird und bei Bedarf per Schüsselschaltung wieder aktiviert werden kann.

Herr Neddermeier findet es sehr bedauerlich, dass das Nutzerverhalten nach der Sanierung gleich dem Nutzerverhalten vor der Sanierung entspricht.

Bezüglich der Lüftungsanlagen fragt Herr Neddermeier nach, in wie weit diese Lüftungsgitter, die mit Staub verhängen sind, gereinigt werden.

Herr Lembeck entgegnet hierauf, dass für die Lüftungsanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen worden sei, der auch die Lüftungsgitter mit einbeziehe. Die Wartung werde 3 – 4 mal im Jahr durchgeführt.

Frau Wölki und Herr Neddermeier bitten um Anbringung von Lampen mit Bewegungsmeldern im Außenbereich der Fritz-Ahrberg-Halle, der Ernst-Reuter-Schule und des Kindergartens, um die dunklen Ecken auszuleuchten.

Auf den Vorschlag von Frau Hunte-Grüne, die Abwasserleitungen der Toilettenanlagen in den Schulen intervallmäßig spülen zu lassen, führt Herr Lembeck aus, dass die noch nicht sanierten Toilettenanlagen Lüftungsanlagen haben, die durch die Türschlitze Luft ansaugen und die Luft dann nach außen abtransportieren. Die Geruchsverschlüsse trocknen somit aus. Die neuen Anlagen haben diesen hohen Luftwechsel nicht mehr, die Geruchsverschlüsse trocknen somit nicht mehr aus und es gibt keine Geruchsbelästigung mehr. Sparspülungen sind in den sanierten Anlagen nicht mehr vorhanden. Die Rohrleitungen werden entsprechend der neuen Toilettenanlagen ausgetauscht.

Herr Lahmann gibt auf Anfrage von Herrn Dobelmann bekannt, dass das alte Sportheim Kirchdorf bei Immobilienscout zur Vermarktung angeboten werde.

Herr Dobelmann schließt um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr geschlossen.

Dobelmann
Vorsitz

Lahmann
Bürgermeister

Bante
Protokollführung